

50 Jahre Hauptschule/Neue Mittelschule/ NÖ Mittelschule

In diesem Jahr 2021 wird das 50-jährige Bestehen der Hauptschule Neustadtl an der Donau (NMS, NÖMS Neustadtl) gefeiert, ein Anlass für einen Rückblick auf die geschichtliche und bauliche Entwicklung, aber auch auf die pädagogische Arbeit der Bildungsstätte.

Voraussetzungen für den Bau der Hauptschule

Erste Erwägungen, in Neustadtl eine Hauptschule zu errichten, waren schon im Jahre 1930 aufgetaucht und auch später 1938 konkret erörtert worden, konnten aber wegen des 2. Weltkrieges nicht verwirklicht werden. Mit dem wachsenden Lebensstandard, nach dem schrecklichen Krieg, war es Wunsch vieler Eltern, den Kindern eine möglichst umfangreiche Schulbildung angedeihen zu lassen.

Erst die neuen Schulgesetze von 1962 brachten eine weitgehende Änderung der Schulorganisation mit sich – auch für ländliche Gemeinden, wo die achtklassige Volksschule bisher die Norm war. In dieser Zeit besuchten bereits rund 20 Kinder der Schulgemeinde eine Hauptschule in den Nachbargemeinden Amstetten, Grein, Ybbs.

Am 5. Juli 1966 beschloss der Gemeinderat von Neustadtl einstimmig, eine Hauptschule zu errichten. Die übrigen Gemeinden der Pfarr- und Schulgemeinde (Berghof, Kleinwolfstein und Nabegg) schlossen sich dem Vorhaben an, Windpassing hatte sich schon ein Jahr zuvor mit Neustadtl vereint. Der spätere Bau der Hauptschule war daher ein wesentlicher Beweggrund für den freiwilligen Zusammenschluss der bisher selbständigen Gemeinden.

Beginn des Schulbetriebes

Mit der Genehmigung des Hauptschulbetriebes 1968/69 mussten die Expositurklasse in Willersbach und der Polytechnische Lehrgang eingestellt und eine Schulbuslinie auf der Strecke Willersbach–Oberholz–Neustadtl eingerichtet werden. Insgesamt wurden damals 93 Kinder in drei Klassen, die im ehemaligen Gemeindehaus Nr. 4 und in der Volksschule untergebracht waren, unterrichtet. Organisatorisch waren die Hauptschulklassen der Knabenhauptschule Amstetten angeschlossen. Schulleiter war bis 28.02.1969 OSR Leopold Korn, dann wurde Volksschuldirektor Franz Gassler mit der Leitung betraut.

Baubeginn und Errichtung des Hauptschulgebäudes 1969/70

Der Baugrund im Ausmaß von 8711 m² wurde von Pfarrpründen um S 217.775 (€ 15.826,-) erworben. Planung und Bauaufsicht hatte Architekt Zahlbruckner, mit der Vergabe der Baumeisterarbeiten wurde Baumeister Wadsak aus Viehdorf betraut. Die Gesamtkosten inklusive Einrichtung der Räumlichkeiten waren mit 9 Millionen Schilling (€ 654.055,-) veranschlagt. Das geplante Gebäude war typisch für die 60er Jahre: flaches Dach, große Fenster, schlechte Wärmedämmung.

Schon im Oktober 1969 war der Rohbau fertiggestellt und es konnte an den Innenausbau herangegangen werden.

Noch bevor das Schulgebäude gänzlich fertig gestellt war und noch vor der Eröffnung, erfolgte der Umzug mit drei ersten und drei zweiten Klassenzügen und insgesamt 187 Kindern zu Beginn des Schuljahres 1970/71.

Feierliche Weihe und Eröffnung der Hauptschule 1971

Am 5. Juni 1971 fand unter Anwesenheit von Weihbischof Alois Stöger, Landeshauptmann Andreas Maurer, Bezirkshauptmann Dr. Forsthuber, Pfarrer Ludwig Bauer, Bürgermeister Johann Temper, allen Lehrern, Schülern sowie Eltern die feierliche Weihe der neuen, schon im Betrieb stehenden Schule statt.



Hansjörg Schuh und Resi Grießenberger reichen zur Begrüßung Landeshauptmann Maurer und Weihbischof Stöger Most und Brot.



Das neue Schulgebäude 1971.

Der Zeitabschnitt von 1971 bis 1988

Mit dem Schuljahr 1971 wurde Johann Schuh (1973–1985) zum Direktor der Hauptschule Neustadt/D. ernannt und somit waren Volks- und Hauptschule getrennt. Heute kaum mehr vorstellbar, wurde in diesem Schuljahr eine erste Klasse (erster und zweiter Klassenzug gemeinsam) mit 40 Kindern wegen Lehrermangels unterrichtet; insgesamt besuchten in vier Jahrgängen und sieben Klassen 213 Mädchen und Buben die HS. Der Turnsaal war die ganze Woche ausgelastet, da auch Volksschulklassen hier Turnunterricht abhielten. In diesem Schuljahr wurde auch die Schülerfreifahrt eingeführt, mit der der Gastwirt Josef Pils, Neustadt/D., beauftragt wurde. Im Schuljahr 1973/74 hatte die Schule einen bisher höchsten Schülerstand von 244 Kindern, die nun in neun Klassen unterrichtet wurden.

Zu einer Neufestsetzung des Hauptschulsprengels kam es 1977, bei der das gesamte Gemeindegebiet von Neustadtl/D. und Teile der Gemeinde Viehdorf (Hainstetten, Reikersdorf, Hochholz und Sippenberg) zum Pflichtschulsprengel kamen. Innerzaun, Öd und Kollmitzberg, alle Gemeinde Ardagger, wurden der HS Ardagger zugeteilt. Eine Erweiterung und damit auch verbunden einen Umbau des Schulgebäudes brachte die



Das umgebaute erweiterte Schulhaus von 1987.

neue Organisationsform der Hauptschule ab 1985/86 mit sich. Leistungsgruppen ersetzen die Klassenzüge, was einen erhöhten Raumbedarf mit sich brachte. So wurden an der Südseite des Hauses sechs „Halbklassen“ angebaut, die schadhaften Fenster getauscht, ein Vollwärmeschutz an der Fassade angebracht und statt des Flachdaches eine neue gefällige Dachkonstruktion errichtet. Am 24. Oktober 1987 wurde in einem Festakt mit Bürgermeister VD Hermann Sileitsch (1985–2000), Bezirksschulinspektor Karas, Lehrern, Schülern, Eltern und Bevölkerung das sanierte Schulgebäude eröffnet. Der 1979 zum Oberschulrat ernannte HD Schuh, er war zugleich auch von 1973 bis 1985 Bürgermeister von Neustadtl, leitete die Schule bis zu seiner Pensionierung 1988.

1988 bis 1992

Der aus Zeillern stammende Franz Lehner, vorher Lehrer an der HS Ardagger, wurde mit 1. August 1988 Direktor der HS Neustadtl.

Im Frühjahr des Jahres 1989 hielt das „Computerzeitalter“ in unserer Hauptschule Einzug. Sieben Rechner mit einem Kostenaufwand von ca. S 200.000,- (ca. € 14.500,-) wurden angeschafft.

Die Schule beteiligte sich mit verschiedenen Aktionen (Feuchtbiotop, Beschreibung von religiösen Denkmälern, Bemalung von Hydranten, Straßentheater der Schulspielgruppe Tam Tam, Hauptschul-Cafe...) an der 5. Österreichischen Ortsbildmesse 1989 in Neustadtl, die damals 25.000 Besucher anlockte.

Zur zweitägigen Festveranstaltung anlässlich des 20jährigen Schuljubiläums im Juni 1991 erlebten die zahlreichen Gäste einen humorvollen „Bunten Abend“ im Turnsaal der Schule und einen Festgottesdienst am Sonntag darauf mit Weihbischof Dr. Stöger.

1992 bis Ende 2003

Direktor Franz Lehner ließ sich auf eigenen Wunsch in die HS Ardagger versetzen und Leopold Mayerhofer, Lehrer an der HS Neustadtl, ein gebürtiger Ferschnitzer, übernahm die Leitung der Hauptschule. Damals unterrichteten 20 Lehrer/innen, einige auch teilszeitverpflichtet, 133 später bis zu 145 Schülerinnen und Schüler.

Die in die Jahre gekommenen Schulmöbel wurden durch ergonomisch verstellbare Sessel und Tische ersetzt. Schulautonome Lehrplanbestimmungen mit zusätzlichen Wochenstunden in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch erforderten die Zustimmung im Schulforum. Im Rahmen einer Projektarbeit erstellte eine Deutsch-

klasse 1994 ein viel beachtetes Neustadtler Mundartwörterbuch. Neben der Winter-sportwoche zählten nun auch Sommersport- und Schwimmwoche zur körperlichen Ertüchtigung.

Eine gelungene Aktion war die anlässlich des Andersentages 1995 zur Förderung der Lesefreude abgehaltene Lesenacht in der neu errichteten Schulbibliothek, diese konnte 1996 noch erweitert werden. Zu vergnüglichen Festveranstaltungen wurden 1996 die „Austria Mille Party“ und – anlässlich 850 Jahre Neustadt – der Beitrag der Schulspielgruppe Tam Tam „Neustadt = 850“.

Die 5-Tage-Woche beschloss das Schulforum nach einigem Hin und Her im Oktober 1997 mit einer 2/3 Mehrheit, damit ging ein langersehnter Wunsch vieler Eltern und auch Lehrer eines unterrichtsfreien Samstags in Erfüllung.

Im Rahmen des Schwerpunktes „Gesunde Ernährung und richtige Körperhaltung“ kam es zum „Kurzturnen“ im Unterricht und im neuen vergrößerten Verkaufsstand des Schulwartes konnte für alle Schülerinnen und Schüler die gesunde Schuljause angeboten werden.

1995 wurde auch die Direktionskanzlei mit einem Computer ausgestattet. 2001 feierte die Schule mit „Happy Birthday“ ihr 30-jähriges Bestehen, bei dem die Eltern der Schulkinder, Vertreter der Gemeinde und der Schulaufsicht reichlichen Applaus spendeten. 2002 sponserte die Firma „Empfänger Rindenmulch“ der Schule 10 neue Computer.

2004 bis 2020

Ende November 2003 trat OSR Leopold Mayerhofer in den Ruhestand und HOL August Brandstetter wurde neuer Direktor.

Im Jahre 2004 wurde das Internet an das WLAN der Gemeinde fix angeschlossen und die Homepage wesentlich erweitert; und endlich bekam auch die Direktionskanzlei nach 36 Jahren eine neue Möblierung. Das Jahr 2006 startete mit einem Mozart-schwerpunkt, der sich durch alle Fächer zog und auch beim Theaterabend das Motto bildete. Die Schule beteiligte sich mit originellen Beiträgen zur Eröffnung der neuen Sportanlage (2006) und beim Neustadt-Treffen (2008).

2010 trat HD Brandstetter krankheitsbedingt in den Ruhestand und Hermine Pfalzer übernahm die Leitung der Schule.

2011 wurden Anschaffungen getätigt, die neue Formen des Unterrichts ermöglichen. Dazu zählten eine interaktive Tafel, die Erneuerung des Informatikraumes und neue PCs für das Konferenz- und Lehrerzimmer. Schließlich konnte auch ein Besprechungsraum für Elterngespräche eingerichtet werden.

Die Neue Mittelschule ersetzte 2012/13 die Hauptschule mit ihren Leistungsgruppen. Akademisch ausgebildete Lehrer der HLW Amstetten unterstützten den Unterricht in den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik. Im Schuljahr 2012/13 sank die Schülerzahl auf 85 und stieg im folgenden Jahr wieder auf 90 in vier Klassen und ein Jahr darauf auf 98 in 5 Klassen.

2015/16 Neubau des Turnsaales und Generalsanierung des Schulgebäudes

Am 6. März 2015 begann der Abriss des alten, in die Jahre gekommenen Turnsaales und damit verbunden ein großzügiger Umbau des Hauses, der bis in das Jahr 2016 erfolgte. Bei der Eröffnung am 9.10.2016 präsentierten Bürgermeister Franz Kriener (ab 2000) und Dir. Hermine Pfalzer den zahlreichen Gästen – auch aus Schulaufsicht und Politik – einen neuen Turnsaal, der überdies als Mehrzwecksaal für Veranstaltungen genutzt werden kann. Der Eingangsbereich im Erdgeschoß wurde als Zubau für Zentralgarderobe und Schulwartbereich ausgeführt, im Untergeschoß konnte Raum für die Musikschule geschaffen und die Aula so adaptiert werden, so dass hier Klassen- und Vorspielabende sowie kleinere Veranstaltungen stattfinden können. Eine neue Verkehrserschließung rund um das Haus bringt nun zusätzliche Parkplätze. Diesen Festtag umrahmten die Schüler der NMS, die Musikschule Ybbsfeld sowie der Sportunion Neustadt mit fantasievollen Darbietungen.



Die Schülerzahl stieg im Schuljahr 2019/20 auf 120 und somit konnte eine 8. Klasse eröffnet werden. Die schon einige Jahre erfolgreiche Kooperation mit der Musikschule Ybbsfeld wurde fortgesetzt, bei der Schüler in Ensembleform in Instrumentalmusik unterrichtet werden. Mit 13.03.2020 sowie im Herbst und Winter kam es infolge der Corona-Epidemie zum Distance-Learning und Homeschooling. In dieser Zeit kommunizierten die Lehrkräfte und die Direktion mit den Schülerinnen und Schülern zunächst mittels E-Mail und Whats-App, später mit einer Lernplattform im Internet, die auch im Schuljahr 2020/21 optimal genutzt werden konnte.

Mit 1.9.2020 trat OSR Hermine Pfalzer in den Ruhestand. Die sehr persönlich gehaltene offizielle Verabschiedungsfeier der verdienten Pädagogin fand schon am 1. Juli im Beisein zahlreicher Ehrengäste statt, bei der die neue Leiterin DMS Heidemarie Popp aus Amstetten vorgestellt wurde.

Mit Herbst 2020 startete die NÖ Mittelschule mit einer neuen Organisationsform, in der die Schülerinnen und Schüler in durchlässiger Form in zwei Leistungsniveaus unterrichtet werden.

Im Jubiläums-Schuljahr 2020/21 besuchen 124 Schülerinnen und Schüler, 53 Mädchen und 71 Knaben, unsere Mittelschule, sie werden von 14 Lehrerinnen und 2 Lehrern unterrichtet.

Die Schulleiter der Hauptschule und der späteren Mittelschule Neustadt/D.

- OSR Leopold Korn, Knaben HS Amstetten, September 1968 bis 28.02.1969
- VD Franz Gassler, VS Neustadt, mit Leitung betraut, März 1969 bis August 1971
- OSR Johann Schuh, September 1971 bis August 1988
- HD Franz Lehner, September 1988 bis August 1992
- OSR Leopold Mayerhofer, September 1992 bis November 2003
- HD August Brandstetter, Dezember 2003 bis Jänner 2010
- OSR Hermine Pfalzer, Jänner 2010 bis August 2020
- DMS Heidemarie Popp, ab September 2020

Verwendete Literatur:

Chronik der HS Neustadt

L. Mayerhofer, 40 Jahre Hauptschule, ein geschichtlicher Rückblick

Informationen der Marktgemeinde Neustadt/D.

Neustadt! Aktuell